

# Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2022-6

20. März 2022

## Käfertaler Wald Karlsterweiher

Von einer weiteren Begehung ( siehe Info 2022-5 ) , die nun den gesamten Uferbereich einschloss, brachte Markus beeindruckende Ergebnisse mit: verteilt auf 6 Laichplätze fand er ca. 140 Grasfrosch-Ballen.



*zwischen Erdkröten ein klammerndes Grasfrosch-Pärchen ( Foto Markus Schrade)*

Im Umfeld zahlreiche Grasfrosch-Rufer.

Bei den Erdkröten noch keine abschließende Bilanz möglich. *“Reges Treiben der EK im Wasser. Aber nach wie vor noch viele Tiere in der Anwanderung. Noch mehr als gestern“ (Markus).*

## Gewässer Riedwiesen

Wie schon mehrfach hingewiesen, bestimmt hier die Höhe des Rheinpegels die Gewässer-Landschaft. Nur einige wenige Tümpel führen dauerhaft Wasser -auch bei sehr niedrigem Rheinpegel.

Nachfolgendes Bild zeigt eines von diesen Dauergewässern



*Dieses Dauergewässer hat besondere Bedeutung für den Kammmolch. 19.3.2022*

Von den 3 neu ausgekofferten Senken ist eine trocken gefallen



*19.3.2022*

Der 2. von den dreien hat nur noch wenig Wasser



19.3.2022

Bei der 3.ausgekofferten Senke kann von einem zufriedenstellenden Wasserstand gesprochen werden.



19.3.2022

Bei der Kontrolle tagsüber war in den Gewässern nichts festzustellen.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Wasserstände bald merklich verbessern. Abendliche Verhörungen werden Klarheit bringen, welche Arten hier noch vorkommen.

## Gewässer Benjamin Franklin

Am 17.3. ( siehe Info 2022-5) waren anwandernde Erdkröten und Bergmolche zu beobachten. Im Gewässer selbst bereits etliche Erdkröten und ein Grasfrosch-Weibchen. Der Kontrollgang Sonntag Vormittag ( andere Leute haben da ihren Kirchgang) brachte hübsche Ergebnisse.

Weit über 200 Erdkröten bevölkerten den Uferbereich. Darunter etwa 80 Pärchen. Bisweilen auch ein Weibchen umlagert von etlichen Männchen.

Viele Laichschnüre waren zu sehen. Das folgende Bild zeigt, wie gerade eine Laichschnur abgelegt wird.



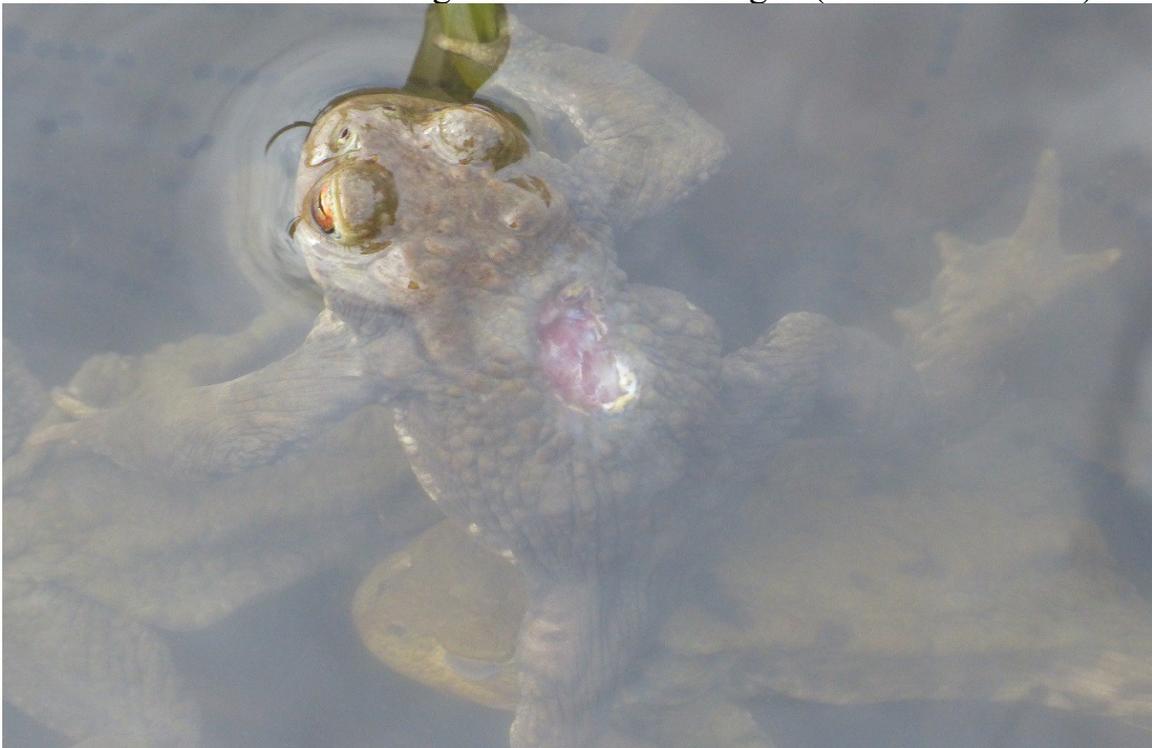
20.3.22

Prädatoren waren bereits vor Ort, wie das folgende Bild zeigt



*bisher ein Einzelfall*

Manche Kröten überleben die Angriffe - mit Verletzungen ( hier am Rücken )



Nach dem Grasfroschweibchen-Fund müssen weitere Grasfrösche angewandert sein.  
Das belegen 15 Laichballen-Funde

Als weitere Art ist der Springfrosch hier angekommen. Drei Springfrosch-Ballen wurden gefunden.



*Grasfroschballen . 20.3.20*

## **Erste Zauneidechsen-Aktivitäten Kleingartenanlage Süd**

Bei den Mauereidechsen wurde bereits darauf hingewiesen, dass das Ende der Winterruhe je nach Standort sehr variieren kann. So fand sich z.B. im Häusemer Feld noch nichts, während die Friedhofsmauer Seckenheim von zahlreichen Mauereidechsen belegt war.

Zwischenzeitlich regt sich auch im Häusemer Feld Mauereidechsen-Leben. Heute waren es 15 Individuen -ausschließlich Männchen.

Unterschiede im Aktivitäts-Beginn auch bei den Zauneidechsen – je nach Standort. Für das Häusemer Feld ( unser Beobachtungs-Schwerpunkt) erwarten wir bei den Zauneidechsen im März nichts. Letztes Jahr tauchte im März gerade mal 1 Männchen auf. Das erste Weibchen dann im April.

Ganz anders in der Kleingartenanlage Süd. Michael Günzel fand hier gestern insgesamt 11 Zauneidechsen -etwa gleichviel Männchen und Weibchen. Darunter auch ein Jungtier.

Hauptursache des unterschiedlichen Endes der Winterruhe dürften vermutlich die verschiedenen kleinklimatischen Verhältnisse sein.



*Zauneidechsen-Männchen, noch nicht im Prachtkleid M.Günzel, 19.3.22*



*Zauneidechsen-Weibchen, Foto M.Günzel, 19.3.20*

Text u. Fotos, soweit nicht anders vermerkt: Gremlica